

Jahresbericht

1. Dezember 2023 bis 30. November 2024

BAGUS Global Balanced

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der BAGUS Global Balanced strebt die Erwirtschaftung langfristiger attraktiver Renditen an. Der Fonds ist ein vermögensverwaltender Dachfonds.

Anlagestrategie und Ergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der BAGUS Global Balanced investiert vorwiegend in Aktien- und Anleihenfonds. Die weltweite Ausrichtung des Portfolios kommt durch die eingesetzten, global investierenden Fonds zum Ausdruck. Diese werden in der Regel durch Fonds mit regionalem oder thematischem Bezug ergänzt.

Die Fondsauswahl erfolgt neben quantitativen vor allem nach qualitativen Kriterien. Besonderer Wert wird auf die Person des Fondsmanagers und die Stringenz des Investmentansatzes gelegt. Im Portfolio werden verschiedene Fonds mit unterschiedlichen Investmentstilen kombiniert. Die Gewichtungen der Fonds sollen dabei je nach Marktphase und Sicht des Anlageberaters variieren.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen über aktive Publikumsfonds schwerpunktmäßig in Aktien und Anleihen investiert.

Im Berichtszeitraum kam es nach dem schon sehr guten Vorjahr zu einem weiteren überdurchschnittlichen Aktienjahr. Wie im Vorjahreszeitraum wurde diese Entwicklung vornehmlich in den USA von einigen wenigen, großkapitalisierten und technologienahen Unternehmen getragen.

Im Rahmen der fortlaufenden qualitativen und quantitativen Kontrollen zu den einzelnen Zielfonds spielte auch die Kapitalbeteiligungsquote auf Ebene des Gesamtportfolios eine Rolle. Sie dient als Kontroll- und Steuerungsinstrument und wird von zwei Faktoren bestimmt:

- 1 der Gewichtung der Aktienfonds und
- 2 der tatsächlichen Investitionsquote der Zielfonds, denn vielfach haben deren Manager den anlagepolitischen Frei- raum, durch den Auf- und Abbau von Kasse den Investitions- grad zu variieren.

Über den Verlauf des Geschäftsjahres wurde die Kapitalbetei- ligungsquote des ausbalancierten Fondsportfolios grundsätz- lich über 50 % gehalten. In der Spitze betrug sie 53,29 %.

Im Geschäftsjahr wurden Portfolio im folgende strategische und taktische Anpassungen durchgeführt:

- Im März wurde ein Anleihen-Fonds mit großem Volumen verkauft und dafür ein kleinerer und damit chancenrei- cherer Fonds mit vergleichbarem Ansatz und Strategie neu ins Portfolio aufgenommen.
- Im September erfolgte dann die Wiederanlage in einem Fonds für Unternehmensanleihen.
- Ebenfalls im September wurde ein kleiner Teil des Kurzläu- ferfonds wieder verkauft, um die Kasseposition wieder leicht zu erhöhen.

Das Sondervermögen verzeichnete eine positive Entwicklung. Im Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung 13,11 % in der Anteilklasse I (a), 14,15 % in der Anteilklasse S (a) und 12,26 % in der Anteilklasse P (a). Das Ergebnis wurde mit einer Jahresvolatilität von 4,73 % in der Anteilklasse I (a), 4,76 % in der Anteilklasse S (a) und 4,65 % in der Anteilklasse P (a) erzielt.

Auf Ebene des Sondervermögens wurden im Berichtszeit- raum keine Derivate eingesetzt.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktienfonds war das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch eine breite Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag hauptsächlich in Euro denominated Investmentfonds investiert. Dennoch können Währungsrisiken entstehen, dadurch dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Dadurch trägt der Investor über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Durch die Investition in Rentenfonds ist das Sondervermögen Kursschwankungen durch Veränderungen der Kapitalmarktzinsen sowie Schwankungen der Risikoaufschläge (Spreads) einzelner Anleihen ausgesetzt. Bei der Auswahl der Investments wurde zur Steuerung der allgemeinen Marktzinsrisiken die Duration in die Anlageentscheidung einbezogen. Die Steuerung der Spreadrisiken erfolgt über die Auswahl von Renten bonitätsrisikobehafteter Emittenten auf Ebene der Zielfonds.

Sonstige Marktpreisrisiken

Aufgrund des Investments in Cat Bond Fonds war das Sondervermögen auch den speziellen Risiken von Katastrophenanleihen zum Ende des Berichtszeitraums mit etwa 6% des Fondsvermögens ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der einzelnen Renteninvestments innerhalb der Zielfonds. Bei der Wahl von High Yield Fonds als Zielfonds ist dieses Risiko als erhöht anzusehen. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und durch Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageent-

scheidung gesteuert. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften und deren gesetzlicher Rücknahmeverpflichtungen ist davon auszugehen, dass der überwiegende Teil der Zielinvestments des Fonds jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden kann.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein vermögensverwaltender Dachfonds. Er investiert vorwiegend in Aktien- und Anleihenfonds. Die weltweite Ausrichtung des Portfolios kommt durch die eingesetzten, global investierenden Fonds zum Ausdruck. Diese werden in der Regel durch Fonds mit regionalem oder thematischem Bezug ergänzt.

Die Fondsauswahl erfolgt neben den quantitativen vor allem nach qualitativen Kriterien. Besonderer Wert wird auf die Person des Fondsmanagers und die Stringenz des Investmentansatzes gelegt.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

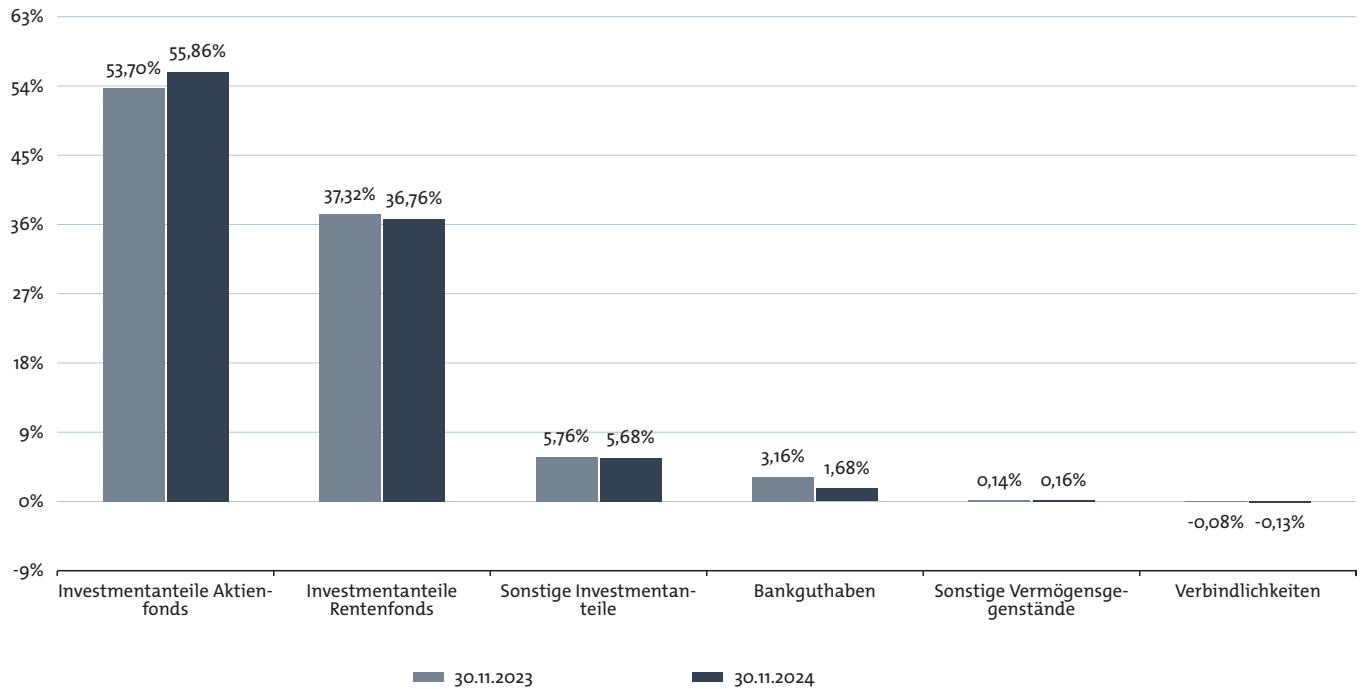
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Investmentzertifikaten erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 30.11.2024

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	26.228.852,66	98,29
Aktiefonds	14.905.696,66	55,86
Gemischte Fonds	1.514.495,00	5,68
Rentenfonds	9.808.661,00	36,76
Bankguthaben	449.035,70	1,68
Sonstige Vermögensgegenstände	42.240,00	0,16
Verbindlichkeiten	-35.296,91	-0,13
Fondsvermögen	26.684.831,45	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.11.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände									
Investmentanteile						EUR	26.228.852,66	98,29	
Gruppeneigene Investmentanteile						EUR	1.342.800,00	5,03	
Zantke Global Credit AMI I(a)	DE000A1J3AJ9	ANT	12.000	0	0	EUR	111,9000	1.342.800,00	5,03
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	24.886.052,66	93,26	
Brown Advisory Global Leaders Fund	IE00BVVHP563	ANT	41.000	11.000	0	USD	21,8200	847.739,98	3,18
Cobas LUX SICAV-Cobas Selection Fund	LU1372006947	ANT	50	0	0	TEUR	24,0160	1.200.801,50	4,50 ¹⁾
DNCA Invest - Alpha Bonds	LU1728553857	ANT	7.000	7.000	0	EUR	126,9900	888.930,00	3,33
Deutsche Aktien Total Return	LU2058021853	ANT	1.100	0	0	TEUR	1,1285	1.241.405,00	4,65 ¹⁾
Dodge&Cox Worldwide Global Stock Fund Cl. A	IE00B55JM98	ANT	26.000	0	0	EUR	53,0200	1.378.520,00	5,17
FAM Credit Select	DE000A3D1WR4	ANT	100	100	0	TEUR	11,0550	1.105.504,00	4,14 ¹⁾
Federated Hermes Asia Ex-Japan Equity Fund	IE00B83XD802	ANT	125.000	0	0	EUR	6,2510	781.375,00	2,93
Fidicum-Contrarian Value Euroland C	LU0370217688	ANT	8.000	0	9.200	EUR	67,0200	536.160,00	2,01
GALLO - European Small & Mid Cap	DE000A2DMU82	ANT	3.300	0	0	EUR	180,5600	595.848,00	2,23
GAM Star-Cat Bond Fund-INAC	IE00B6TLWG59	ANT	90.000	0	0	EUR	17,4763	1.572.867,00	5,89
GQG Partners Global Equity Fund	IE00BH480568	ANT	60.000	0	0	EUR	20,8200	1.249.200,00	4,68
Guinness Global Innovators Fund Class Y	IE00BQXX3L90	ANT	24.000	6.000	0	EUR	36,5252	876.604,80	3,29
Heptagon Fund PLC - Kopernik Global All-Cap Equity	IE00BH4GYB17	ANT	7.250	0	0	USD	218,9390	1.504.129,39	5,64
Jupiter JGF - Dynamic Bond	LU1076433389	ANT	160.000	0	0	EUR	7,4300	1.188.800,00	4,45
Jyske Danish Bonds	LU1529111491	ANT	8.000	0	0	EUR	93,7000	749.600,00	2,81
LO Funds - Generation Global	LU0428703150	ANT	19.000	0	0	EUR	60,8057	1.155.308,30	4,33
Natixis International Funds Lux I - Harris Associa	LU0235979423	ANT	6.200	0	0	USD	198,7800	1.167.853,69	4,38
Neuberger Berman Ultra Short Term Euro Bond Fund I	IE00BFZMJT78	ANT	4.000	5.000	1.000	EUR	113,1400	452.560,00	1,70
Oaktree Lux III - Oak- tree Global Credit Fund	LU1617688558	ANT	10.000	0	0	EUR	125,2600	1.252.600,00	4,69
Polar Capital Funds plc - Emerging Market Stars Fu	IE00BFMFDF33	ANT	60.000	0	0	EUR	12,5500	753.000,00	2,82
Squad - Squad Makro	LU0490818126	ANT	10.100	10.100	0	EUR	149,9500	1.514.495,00	5,68
Stewart Investors World- wide Sustainability Fund	IE00BFY85B09	ANT	250.000	75.000	0	EUR	2,9890	747.250,00	2,80
Steyl.Fair Invest-Bonds I	DE000A1WY1P4	ANT	25.000	25.000	0	EUR	50,2000	1.255.000,00	4,70
Threadneedle Lux - Global Focus	LU1433070346	ANT	30.000	5.000	0	EUR	29,0167	870.501,00	3,26
Summe Wertpapiervermögen							26.228.852,66	98,29	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	449.035,70	1,68	
Bankguthaben						EUR	449.035,70	1,68	
EUR - Guthaben bei						EUR	121.340,76	0,45	
Verwahrstelle		EUR	121.340,76					121.340,76	0,45

Vermögensaufstellung zum 30.11.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	327.694,94	1,23
Verwahrstelle		USD	345.816,47				327.694,94	1,23
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	42.240,00	0,16
Forderungen aus Ziel- fondausschüttungen		EUR					42.240,00	0,16
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾						EUR	-35.296,91	-0,13
Fondsvermögen						EUR	26.684.831,45	100,00 ³⁾
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	117,75	
Anteilwert Klasse S (a)						EUR	126,55	
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	107,56	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	57.325,03	
Umlaufende Anteile Klasse S (a)						STK	150.000	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	8.844,973	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	6.750.291,55	
Fondsvermögen Anteilklasse S (a)						EUR	18.983.148,24	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	951.391,66	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								98,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ TEUR = 1.000 EUR

²⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Performance Fee

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 28.11.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,05530	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 28.11.2024 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Baillie Gifford World Positive Change Fund Cl. B	IE00BDCY2C68	ANT	0	15.000
Flossbach von Storch - Bond Opportunities-I	LU0399027886	ANT	0	8.500
Legg Mason Global Funds PLC-Legg Mason Western Ass	IE00BZ16DW41	ANT	0	12.750
Nomura Real Return Fonds	DE000A1XDW21	ANT	0	12.000
Squad Capital - Squad Makro-I	LU1659686387	ANT	0	5.800

Überblick über die Anteilklassen

Stand 30.11.2024

	I (a)	S (a)	P (a)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	-	5
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	0,9	0,2	1,5
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	10.000.000	-
Erfolgsabhängige Vergütung (v.H. p.a.)	5	-	10

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilkategorie I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		10.500,13
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		47.565,37
3. Sonstige Erträge		66,13
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	66,13	
Summe der Erträge		58.131,63
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-23,56
2. Verwaltungsvergütung		-57.996,14
3. Performance Fee		-13.035,92
4. Verwahrstellenvergütung		-3.833,66
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-5.374,81
6. Sonstige Aufwendungen		-1.717,36
davon Depotgebühren	-1.518,49	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-68,78	
davon Kosten der Aufsicht	-130,09	
Summe der Aufwendungen		-81.981,45
III. Ordentlicher Nettoertrag		-23.849,82
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		149.528,66
2. Realisierte Verluste		-118.573,29
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		30.955,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		7.105,55
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		560.783,92
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		238.360,38
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		799.144,30
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		806.249,85

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilkategorie S (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		29.251,25
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		132.438,08
3. Sonstige Erträge		181,54
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	181,54	
Summe der Erträge		161.870,87
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-65,94
2. Verwaltungsvergütung		-35.932,70
3. Verwahrstellenvergütung		-10.690,43
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.515,41
5. Sonstige Aufwendungen		-4.767,19
davon Depotgebühren	-4.210,53	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-192,14	
davon Kosten der Aufsicht	-364,52	
Summe der Aufwendungen		-59.971,67
III. Ordentlicher Nettoertrag		101.899,20
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		418.248,01
2. Realisierte Verluste		-330.526,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		87.721,54
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		189.620,74
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.519.224,48
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		645.744,15
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.164.968,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.354.589,37

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilkategorie P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		1.482,89
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		6.710,99
3. Sonstige Erträge		9,30
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	9,30	
Summe der Erträge		8.203,18
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-3,34
2. Verwaltungsvergütung		-13.636,36
3. Performance Fee		-3.672,77
4. Verwahrstellenvergütung		-541,22
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-437,59
6. Sonstige Aufwendungen		-242,15
davon Depotgebühren	-214,04	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-9,72	
davon Kosten der Aufsicht	-18,39	
Summe der Aufwendungen		-18.533,43
III. Ordentlicher Nettoertrag		-10.330,25
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		21.112,02
2. Realisierte Verluste		-16.731,21
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		4.380,81
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.949,44
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		69.295,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		29.454,11
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		98.749,97
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		92.800,53

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilkategorie I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		6.314.579,71
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-106.458,56
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-265.251,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	357.265,03	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-622.516,36	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		1.171,88
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		806.249,85
davon nicht realisierte Gewinne	560.783,92	
davon nicht realisierte Verluste	238.360,38	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		6.750.291,55

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilkategorie S (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		16.628.558,87
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.354.589,37
davon nicht realisierte Gewinne	1.519.224,48	
davon nicht realisierte Verluste	645.744,15	

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilklasse S (a)	EUR	EUR
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	18.983.148,24	

für den Zeitraum vom 01.12.2023 bis 30.11.2024

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	677.511,07	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-5.868,94	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	186.105,89	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	199.819,31	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinknaben	-13.713,42	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	843,11	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	92.800,53	
davon nicht realisierte Gewinne	69.295,86	
davon nicht realisierte Verluste	29.454,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	951.391,66	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	33.998,29	0,5930793
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	7.105,55	0,1239520
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	78.132,23	1,3629688
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung	119.236,06	2,0800000

(auf einen Anteilumlauf von 57.325,03 Stück)

¹⁾ Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Die ausgewiesenen Ausschüttungsbeträge können Zuführungen aus dem Sondervermögen aus Vorjahren enthalten, die wirtschaftlich Kapitalrückzahlungen darstellen.

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse S (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.041.458,86	6,9430591
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	189.620,74	1,2641383
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.231.079,60	8,2071973
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 150.000 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000005
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.949,44	-0,6726352
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	16.563,40	1,8726347
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung	10.613,97	1,2000000

(auf einen Anteilumlauf von 8.844,973 Stück)

¹⁾ Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Die ausgewiesenen Ausschüttungsbeträge können Zuführungen aus dem Sondervermögen aus Vorjahren enthalten, die wirtschaftlich Kapitalrückzahlungen darstellen.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.11.2024	6.750.291,55	117,75
30.11.2023	6.314.579,71	105,79
30.11.2022	6.137.526,84	104,46
30.11.2021	5.595.374,33	116,40

Anteilklasse S (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.11.2024	18.983.148,24	126,55
30.11.2023	16.628.558,87	110,86
30.11.2022	16.019.676,07	106,80
30.11.2021	17.732.442,22	118,22

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.11.2024	951.391,66	107,56
30.11.2023	677.511,07	96,55
30.11.2022	576.901,08	95,88
15.03.2022 ¹⁾	600.000,00	100,00

¹⁾ Aufgedatum: 15.03.2022

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,29
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,34 %
Größter potenzieller Risikobetrag	3,18 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,73 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	60 %
iBoxx Euro Overall	40 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	98,06 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I (a)	EUR	117,75
Anteilwert Klasse S (a)	EUR	126,55
Anteilwert Klasse P (a)	EUR	107,56
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	57.325,03
Umlaufende Anteile Klasse S (a)	STK	150.000
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	8.844,973

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. November 2024 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse I (a)	1,93 %
Anteilklasse S (a)	1,20 %
Anteilklasse P (a)	2,49 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse I (a)	0,22 %
Anteilklasse S (a)	0,03 %
Anteilklasse P (a)	0,43 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen BAGUS Global Balanced keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 950,03 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im BAGUS Global Balanced enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
Baillie Gifford World Positive Change Fund Cl. B	0,50000
Brown Advisory Global Leaders Fund	0,75000
Cobas LUX SICAV-Cobas Selection Fund	k.A.
DNCA Invest - Alpha Bonds	0,50000
Deutsche Aktien Total Return	k.A.
Dodge&Cox Worldwide Global Stock Fund Cl. A	0,60000
FAM Credit Select	0,60000
Federated Hermes Asia Ex-Japan Equity Fund	0,75000
Fidicum-Contrarian Value Euroland C	0,92000
Flossbach von Storch - Bond Opportunities-I	0,73500
GALLO - European Small & Mid Cap	2,09000
GAM Star-Cat Bond Fund-INAC	1,10000
GQG Partners Global Equity Fund	0,65000
Guinness Global Innovators Fund Class Y	k.A.
Heptagon Fund PLC - Kopernik Global All-Cap Equity	1,20000
Jupiter JGF - Dynamic Bond	0,50000
Jyske Danish Bonds	0,58000
LO Funds - Generation Global	1,00000
Legg Mason Global Funds PLC-Legg Mason Western Ass	1,15000
Natixis International Funds Lux I - Harris Associa	0,80000
Neuberger Berman Ultra Short Term Euro Bond Fund I	0,19000
Nomura Real Return Fonds	1,00000
Oaktree Lux III - Oaktree Global Credit Fund	k.A.
Polar Capital Funds plc - Emerging Market Stars Fu	0,75000
Squad - Squad Makro	0,50000
Squad Capital - Squad Makro-I	0,90000
Stewart Investors Worldwide Sustainability Fund	0,60000
Steyl.Fair Invest-Bonds I	0,60000
Threadneedle Lux - Global Focus	1,05000
Zantke Global Credit AMI I(a)	0,70000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.066
davon feste Vergütung	TEUR	8.502
davon variable Vergütung	TEUR	2.564
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		80
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.525
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.461
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.589
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	475
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2023 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Köln, den 19. März 2025

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens BAGUS Global Balanced – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2023 bis zum 30. November 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern

resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com